

5.– 8. September 2011
in Nürnberg

 **Herbstcampus**

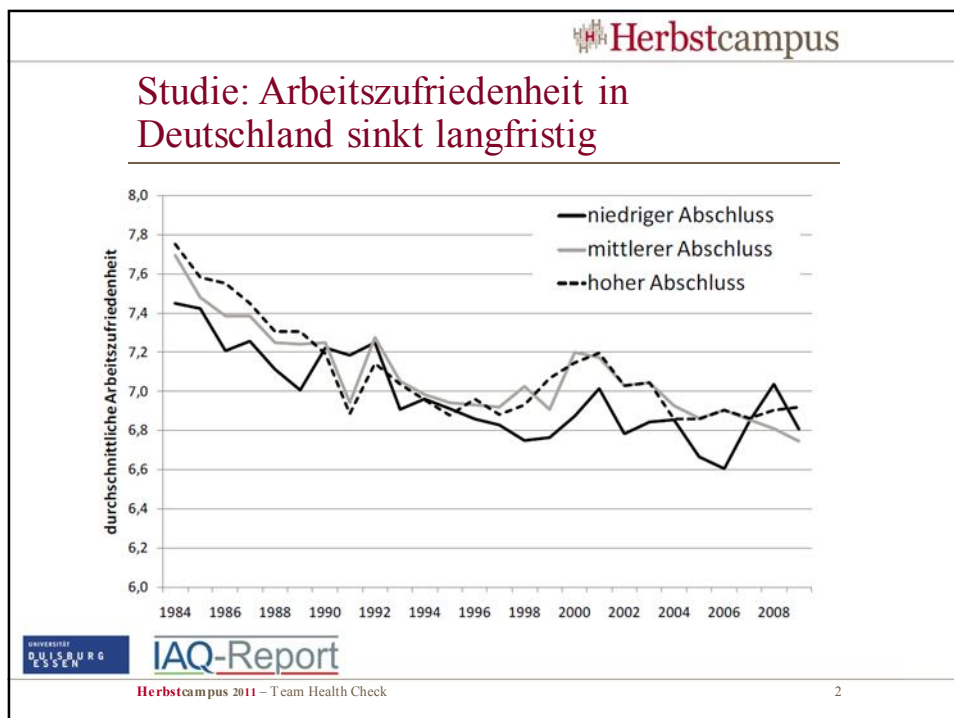
Wissenstransfer
par excellence

Team Health Check

Projekterfolg hängt von Menschen ab.

Heiko Spindler

Freiberuflicher IT-Berater



Chaos Report der Standish Group

- 1995:
 - Nur 16% der IT Projekte waren erfolgreich und lieferten die Ergebnisse wie geplant
 - Über 31% der IT Projekts wurden abgebrochen (Kosten von über \$81 Mrd. in den USA)
- 2001
 - 28% der IT Projekte waren erfolgreich
- 2009
 - Verbesserung auf 32% erfolgreiche Projekte
 - 24% der IT Projekte wurden abgebrochen

Standish Group What the Winners do:

- Investieren in standardisierte Projekt Management Tools und Prozesse
- Entwickeln von “Projekt Leadern”
- Achten auf Business Wert
- Legen Wert auf Soft Skills
- Nutzen Metriken

Mythos: Team?

- Arbeit wird in den meisten Fällen von Einzelnen erledigt
- Aufgabe des Teams: TN auf ein Ziel ausrichten!

Zersplitterung des Wissens nimmt zu:

- Es sind mehr Skills und Rollen in einem durchschnittlichen Projekt notwendig
- Mehr Beteiligte im Projekt

Bitte Umfrage ausfüllen.

- Bewerten sie Ihr aktuelles Projekt aus ihrem Blickwinkel.
- Dauer: 5-7 Minuten



 **Herbstcampus**


Was ist ein Team...

?



Herbstcampus 2011 – Team Health Check

7

 **Herbstcampus**

Was ist ein Team...

- Gegenseitige Unterstützung und Hilfestellung
- Reger Austausch von Wissen
- Gemeinsame Problemlösung
- Kooperatives Arbeiten
- Angenehme Atmosphäre
- Offene, direkte, häufige und wertschätzende Kommunikation

Herbstcampus 2011 – Team Health Check

8

Was macht ein wirklich **sehr gutes** Team aus?

- Tiefes Vertrauen der TN untereinander
- Jeder TN ist stolz darauf zum Team zu gehören
- Identität, Elitehaltung
- Reagiert flexibel auf Änderungen und Herausforderungen
- Fähigkeit zur Selbstorganisation
- Ziele werden leicht erreicht und TN wachsen über sich heraus
- Gemeinsame Vision

Abgrenzung

Abgrenzung Gruppe:

Eine Gruppe ist in hohem Maß auf explizite Arbeitsanweisungen angewiesen

Abgrenzung Haufen:

Unkoordinierte Menge ohne Ausrichtung und Ziel

Umfrage: Hintergrundinformationen

- 190 Softwareentwicklungsprojekten
- Online Umfrage
- <http://www.pentaeder.de/>

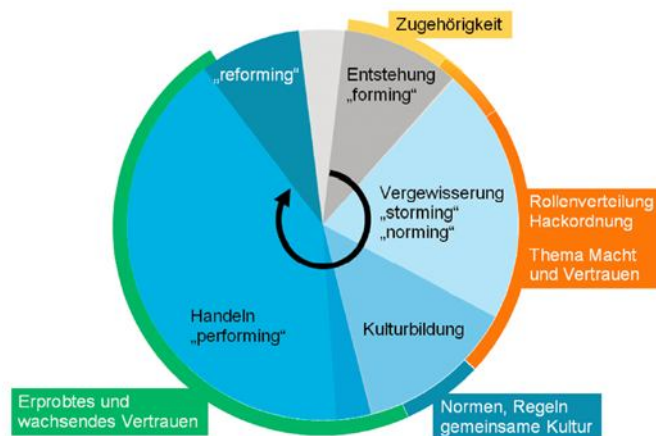
Untersuchungsziel:

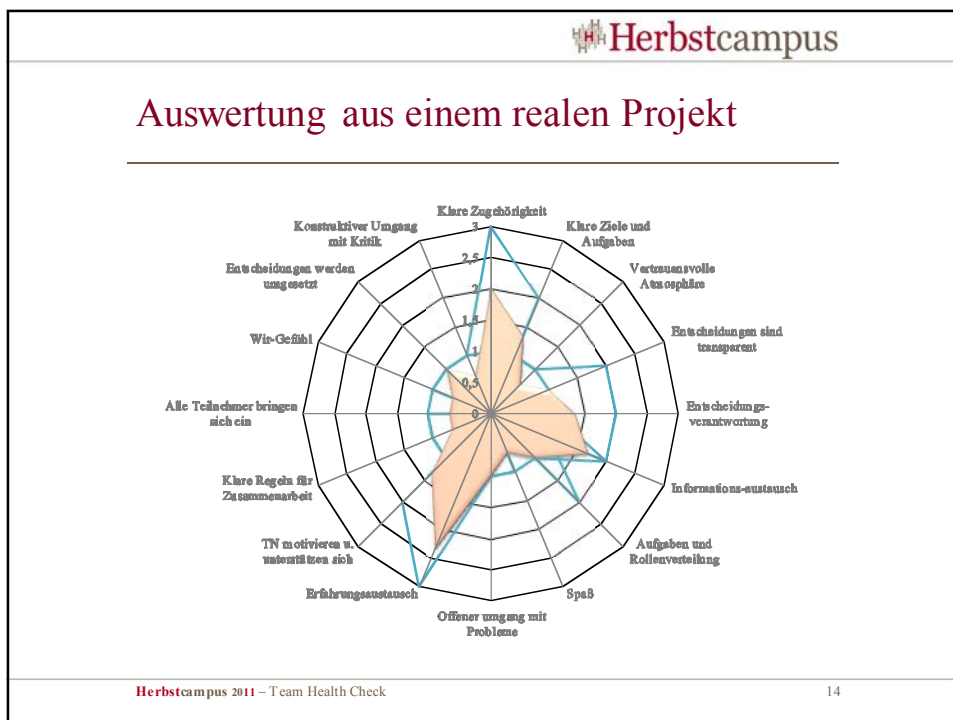
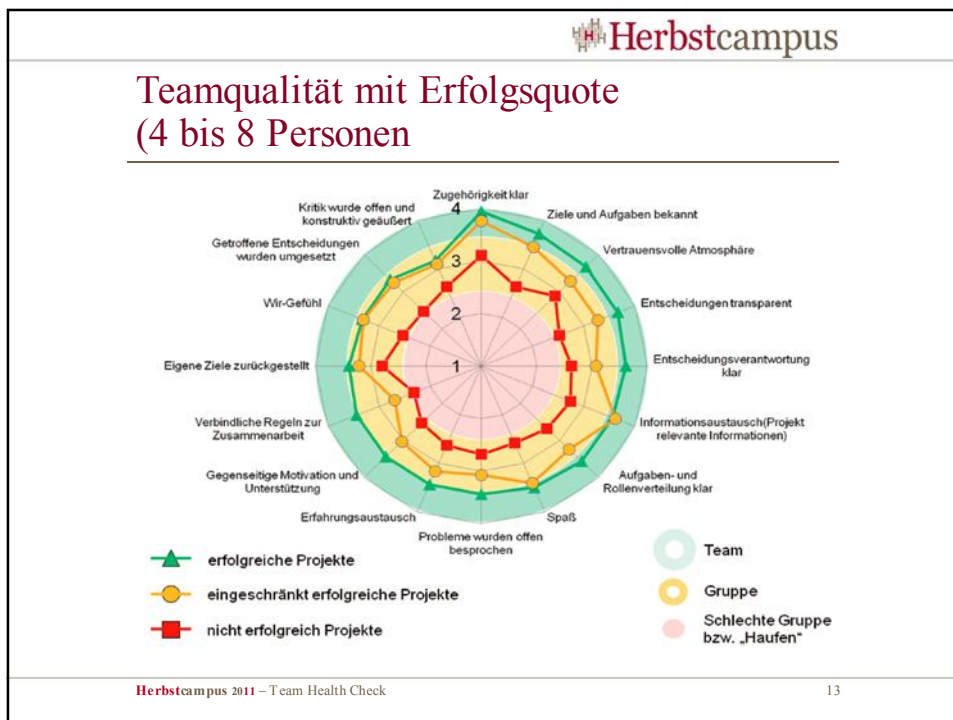
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen Teamqualität und Projekterfolg?

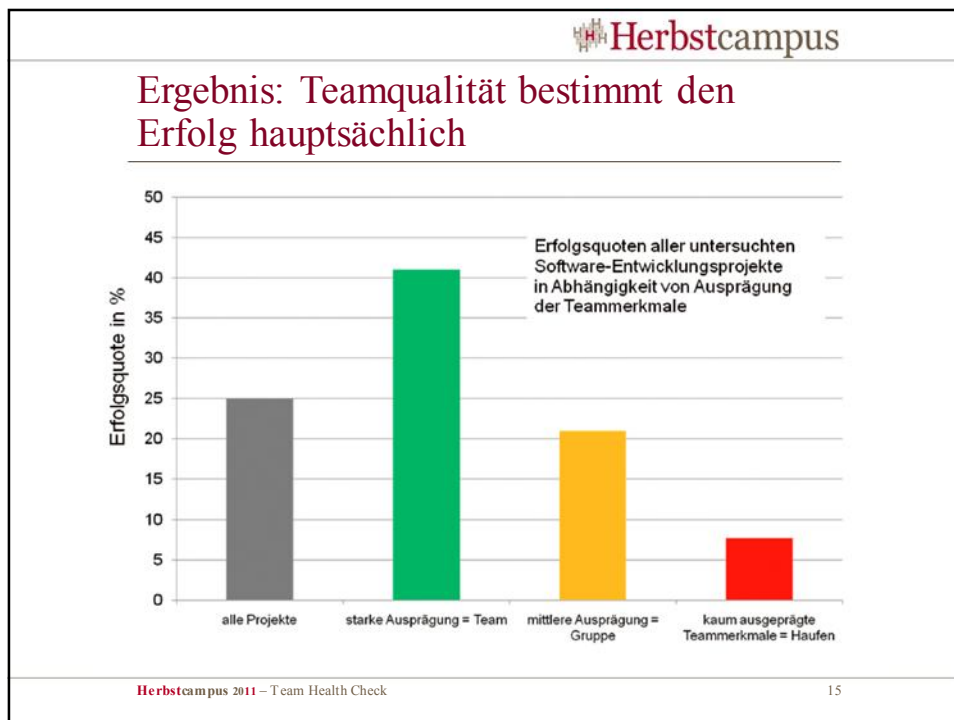
Umfrage bestand aus zwei Teilen:


- Fragen zum Projekterfolg (PL)
- Fragen zur Teamstimmung und Teamqualität (TN)

Phasenmodell der Teambildung







 Herbstcampus

Das 100% Rezept für erfolgreiches und eingeschworenes Team...

- Gibt es nicht!
- Man kann ein wirklich gutes Team nicht erzeugen.

- Man kann aber...
 - Hindernisse aus dem Weg räumen
 - Ein Umfeld schaffen

➔ Damit ein gutes Teams wachsen kann.

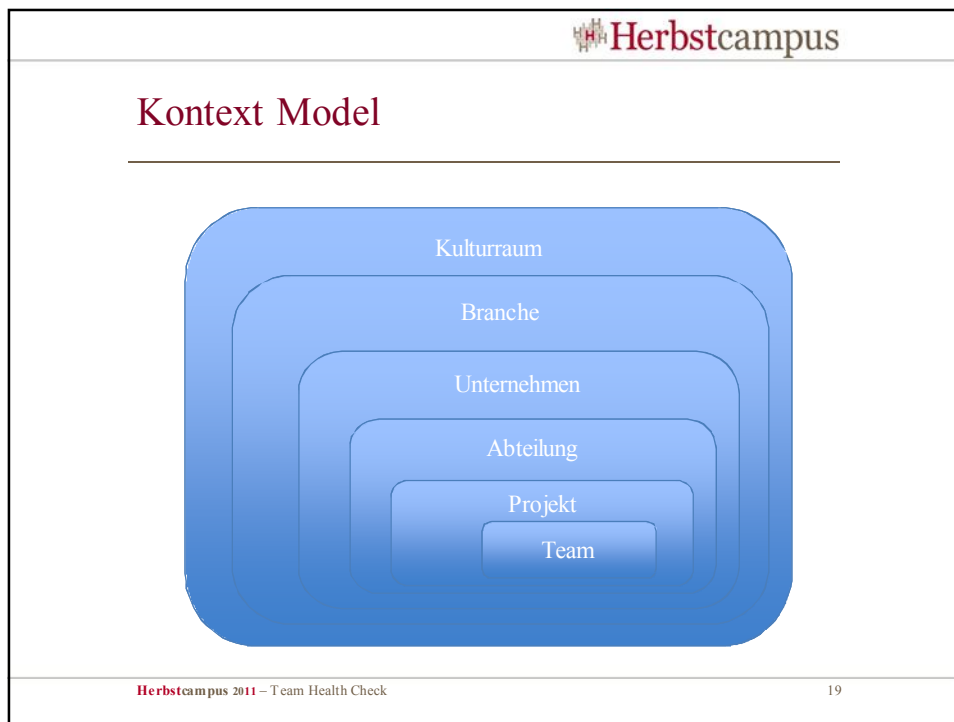
Herbstcampus 2011 – Team Health Check16


Was kann man tun um den Boden für außergewöhnliche Team zu bereiten...

- Orte der Unordnung erhalten
 - Pilotprojekte oder Forschungsprojekte
 - Wettbewerbe
 - Freiräume
- Qualität zum Kult machen
- Feiern, Ausflüge, spezielle Ausbildungen
- Provokante Schulungserfahrungen
- Wertschätzung, Lob auch für kleine Erfolge
- Lockere Atmosphäre, Humor und Witz
- Mitbestimmung und Selbstorganisation
- Veränderungen und Innovation

Bedürfnisspyramide nach Maslow





 Herbstcampus

Was kann man als Teammitglied tun?

- Positive innere Einstellung
- Mit Kleinigkeiten beginnen
- Bei sich selbst beginnen
- Guerilla Taktik
 - Schnittstellen waren
 - Nach und nach mehr Freiräume erarbeiten

Herbstcampus 2011 – Team Health Check

20

Kommunikation



- „Man kann nicht nicht kommunizieren.“
(Watzlawick)
- Entscheidend ist, was wir bei dem
Gegenüber/Adressaten auslösen.
- Wir kommunizieren immer über mehrere Kanäle:
Verbal und nonverbal.
- Es ist notwendig die Erwartung den anderen zu
kennen, um erfolgreich zu kommunizieren

Herausforderung: Kommunikation



Was:
Ziele, Fachlichkeit, Aufgaben,
Informationen

Womit:
Werte, Regeln/Knigge,
Standards,
Befugnisse

Wie:
Offenheit, Vertrauen, Gefühle,
Anerkennung, Ängste,
Bedürfnisse, Träume,
Erwartungen

 **Herbstcampus**

Herausforderung: Kommunikation

<p>Was sage ich</p> <p>Rhetorik, Outfit, Sprache, formelles Benehmen, Modulation</p> <p>Mimik, Körpersprache, Blickkontakt, Stimme u. Modulation</p>	<p>Was: Ziele, Fachlichkeit, Aufgaben, Informationen</p> <p>Womit: Werte, Regeln/Knigge, Standards, Befugnisse</p> <p>Wie: Offenheit, Vertrauen, Gefühle, Anerkennung, Ängste, Bedürfnisse, Träume, Erwartungen</p>
---	--



Herbstcampus 2011 – Team Health Check 23

 **Herbstcampus**

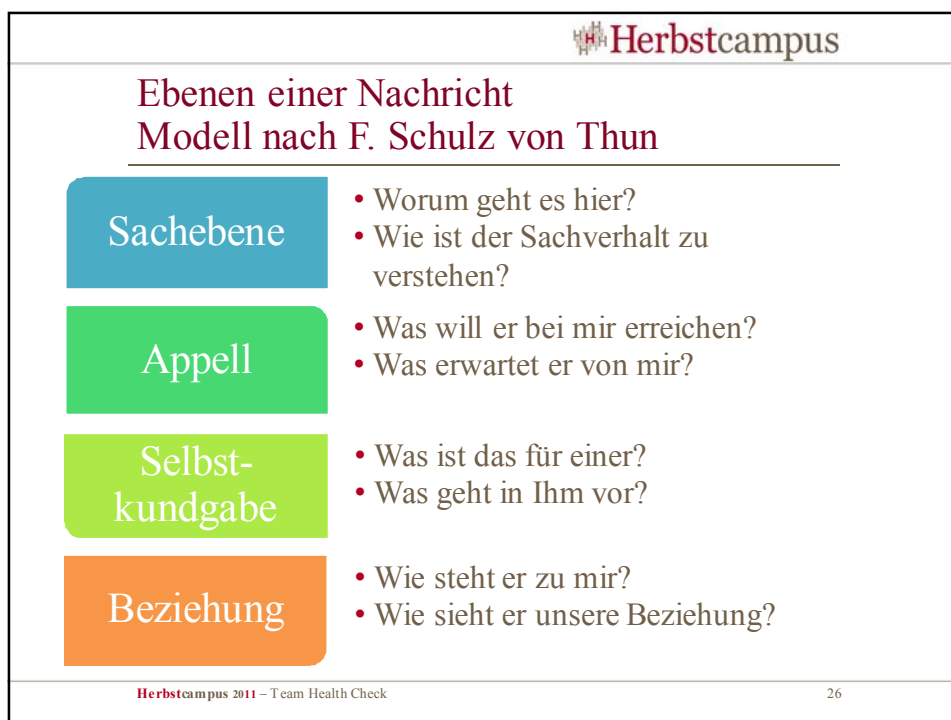
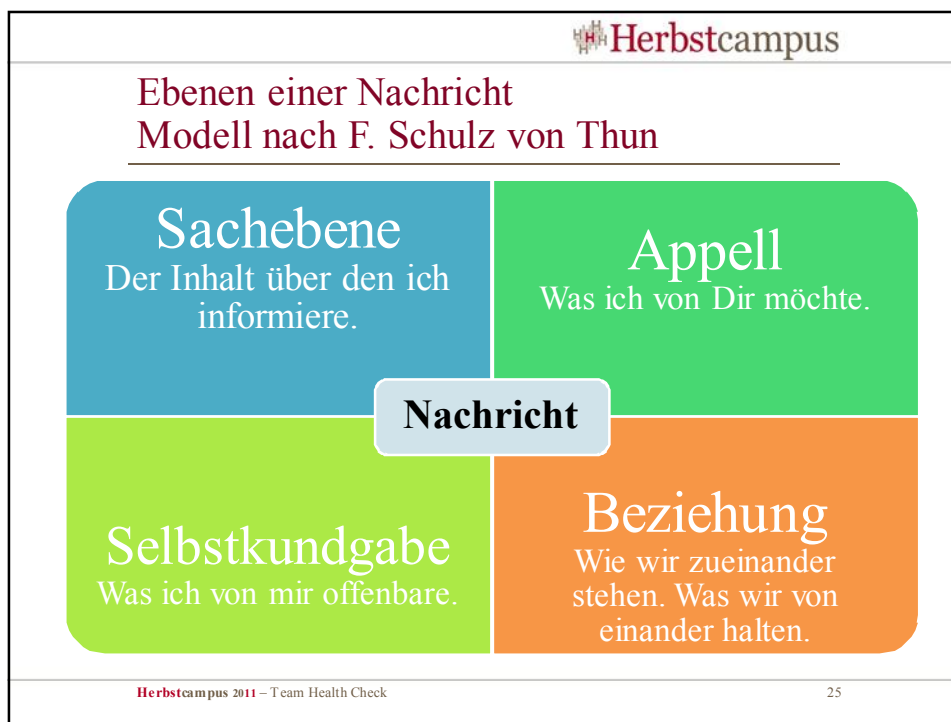
**Ebenen einer Nachricht
Übung**


Sender



Empfänger

Herbstcampus 2011 – Team Health Check 24



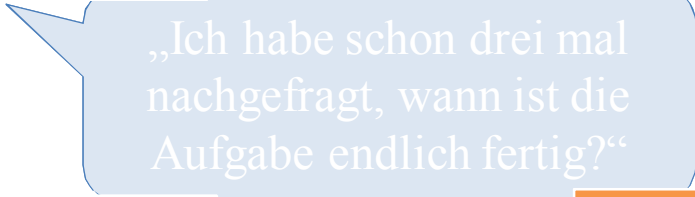
 Herbstcampus

Ebenen einer Nachricht Übung

Sachebene

Sender

Appell



„Ich habe schon drei mal nachgefragt, wann ist die Aufgabe endlich fertig?“

Selbst-
kundgabe

Empfänger

Beziehung

Herbstcampus 2011 – Team Health Check 27

 Herbstcampus

Konfliktsignale

- Ausgrenzung
 - statt offizieller Meetings mit Ankündigung
 - Einzelkämpfer
- Umgangston
 - aggressiver Tonfall
 - bestimmte Mitarbeiter geraten regelmäßig aneinander
 - unendliche Diskussionen
- Gerüchteküche
 - Klatsch und Tratsch schwellen an
- Leistungseinbruch
- Krankmeldungen




Herbstcampus 2011 – Team Health Check 28

 **Herbstcampus**

Team-Analyse: Konfliktsignale erkennen


Sicht des Unternehmensleitung und höherem Management:



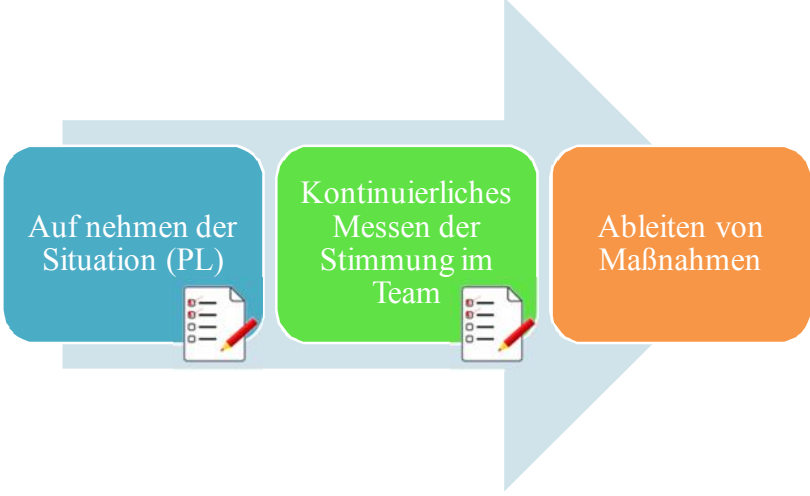
Solange die Leistung stimmt ist die Teamstimmung unwichtig

- Teamkonflikte von der Führungsebene oft solange übersehen oder ignoriert, bis massive Probleme auftreten
- Es ist generell schwierig Konflikte (als Außenstehender) in einem frühen Stadium zu erkennen

Herbstcampus 2011 – Team Health Check 29

 **Herbstcampus**

Vorgehen Team Health Check



The diagram illustrates a three-step process for a Team Health Check, presented as a sequence of three colored boxes (blue, green, orange) pointing from left to right. Each box contains a step name and a small icon of a document with a pencil. The steps are: 1. 'Auf nehmen der Situation (PL)' (blue box), 2. 'Kontinuierliches Messen der Stimmung im Team' (green box), and 3. 'Ableiten von Maßnahmen' (orange box). The entire sequence is set against a large, light blue arrow pointing to the right.

Herbstcampus 2011 – Team Health Check 30

Agilität: Agiles Manifest

- **Individuen und Interaktionen sind wichtiger als Prozesse und Werkzeuge**
- **Lauffähige Software ist wichtiger als umfangreiche Dokumentation**
- **Zusammenarbeit mit dem Kunden ist wichtiger als Vertragsverhandlungen**
- **Auf Änderungen reagieren ist wichtiger, als einem Plan zu folgen**

Fazit

- Projekterfolg hängt von Menschen und deren Umgang untereinander ab.
- Agile Vorgehen gehen in die richtige Richtung.
- Es lohnt sich in „weichen Faktoren“ zu investieren.
- Demographischer Wandel wird auch in der IT spürbar werden.

5.- 8. September 2011
in Nürnberg



Herbstcampus

Wissenstransfer
par excellence

Vielen Dank!

Heiko Spindler
Freiberuflicher IT-Berater



Heiko Spindler

Freiberuflicher Software-Architekt und Coach

Email:
Heiko.Spindler@HirnSport.de

Webseiten:

- <http://www.HirnSport.de>
- <http://www.SOA-Antipatterns.de>
- <http://www.DenkTipps.de>

Herbstcampus 2011 – Team Health Check 34

Literatur / Quellen

- Wien wartet auf Dich! Der Faktor Mensch im DV-Management („Peopleware“) von DeMarco, Lister; Hanser, 1991
- Miteinander reden: 1-3 von Friedemann Schulz von Thun, rororo, 2011
- Umfrage:
http://www.sigs-datacom.de/fileadmin/user_upload/zeitschriften/os/2010/02/huber_lindenbahn_OS_02_10.pdf